

Standard Flexkleber

Produkt	Pulverförmiger, zementärer, wasser- und frostfester und vergüteter Dünnbettkleber.	
Zusammen- setzung	Sande, Zement, haftverbessernde Zusätze	
Anwendung	Im Innen- und Außenbereich, zur Verlegung von keramischen Wand- und Bodenfliesen, Mosaik und Platten bei erhöhter thermischer Beanspruchung. Weiters für die Verlegung von Steinzeugfliesen mit Wasseraufnahme <0,5% und Feinsteinzeugfliesen im Bereich von Terrassen, Duschen, Fassaden, Schwimmbädern, gewerblichen Nassräumen, Fußbodenheizungen sowie im gesamten Wohnraum geeignet. Für die Verlegung Fliese auf Fliese und großformatige Fliesen (bis max. 60cm Kantenlänge) geeignet.	
Technische Daten	Normeinstufung:	EN 12004 C2T
	Wasserbedarf:	ca. 8l/25kg Sack (=32%)
	Rastzeit:	ca. 15 min
	Topfzeit:	ca. 4 Std.
	Korrekturzeit:	ca. 5 min
	Offenzeit:	ca. 30 min
	Schichtdicke:	max. 4mm
Einstufung lt. Chemikalien- Gesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.	
Lagerung	Trocken auf Holzrost 12 Monate foliiert lagerfähig.	
Lieferform	Sack 25 kg, 1 Pal. = 48 Sack = 1.200 kg	
Untergrund	Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den aktuell gültigen Normen entsprechen. Geeignet sind alle mineralischen Untergründe wie Beton, Betonfertigteile, schalglatter Beton, zement – und gipsgebundene Estriche, Putze auf Zement- und Gipsbasis, Klinker, Leicht- und Porenbeton, Gipskartonplatten und Gipswandbauplatten. Stark saugende oder gipshaltige Untergründe sind mittels einer geeigneten lösemittelfreien Grundierung vorzubehandeln. Unebene Untergründe sind mit einem Ausgleichsmörtel oder einer Nivellierspachtel auszugleichen. Für Holz-, Metall-, Kunststoff- und zementgebundene Untergründe vor dem endgültigen Abklingen des Schwindens nicht geeignet.	

Verarbeitung

Anmischen:

Standard Flexkleber ist in einem sauberen Mischgefäß mittels langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anzumischen (Mischzeit ca. 3 min). Nach ca. 15 min Rastzeit wird der Klebemörtel erneut durchgemischt. Dem gebrauchsfertigen Klebemörtel weder Sand noch Zement beimischen.

Verbrauch:

Durchschnittlich 3kg/m², abhängig vom Fliesentyp

Zahnung (mm)	4	6	8	10	rundgezahnt
Verbrauch ca.	1,6	2	2,5	3,0	4,5 kg/m ²

Verarbeitung:

Den Verlegemörtel in 2 Arbeitsgängen auf den Untergrund aufbringen. Im 1. Arbeitsgang wird eine dünne Kontaktschicht unter Druck auf den Untergrund aufgezogen. Auf die noch frische Schicht wird unmittelbar im 2. Arbeitsgang im Anstellwinkel von 45-60°C das Kleberbett aufgekämmt. Das Verlegegut in das frische Mörtelbett unter Druck einschieben, sodass die Kleberstege zerdrückt werden und eventuelle Mörtelreste mit einem nassen Schwamm entfernen. Im Außenbereich, sowie bei hochbelasteten Bereichen ist das kombinierte Verlegeverfahren (Buttering-Floating) anzuwenden.

Nachbehandlung:

Nach der Verlegung ca. 24 - 48h (abhängig von der Erhärtung) vor mechanischer Belastung (Begehen) schützen.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C und nicht über +30°C betragen.

Hohe Temperaturen, Zugluft bzw. geringe Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrige Temperaturen bzw. hohe Luftfeuchtigkeiten verzögern die Austrocknung und Erhärtung. Bei Hautbildung des Klebers darf nicht mehr verlegt werden und der Klebemörtel ist zu entfernen! Die Zugabe von Fremdmaterialien ist unzulässig.

oba

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.